

60 000 Pfadfinder – ein Lagerplatz

Jamboree In zwei Wochen reist eine 84-köpfige Delegation aus Liechtenstein ans 24. Weltpfadfinderlager in den USA. Gestern wurde sie im Vaduzer Saal verabschiedet. Auf dem Lagerplatz werden mehr Pfadfinder erwartet, als ihre Heimat Einwohner hat.

Vor rund 250 Personen blickten Delegationsleiter Adriana Mathys und Leopold Luz im Vaduzer Saal auf die zweijährige Vorbereitungszeit zurück. Diese beinhaltete Vortreffen, Arbeitseinsätze im ganzen Land, unzähligen Sitzungen und allerlei Aufgaben im Hintergrund, die oft übersehen werden. Bald wird dieses Engagement, mit dem sie Leiter und weitere Funktionäre unterstützten, seine Früchte tragen: Am 15. Juli werden 84 Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus Liechtenstein ihre Reise nach West Virginia (USA) ans 24. World Scout Jamboree antreten.

In ihrer Verabschiedung berichtete Carmen Heeb-Kindle, Internationale Kommissarin der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Liechtensteins (PPL), von ihrer Teilnahme am Jamboree in Thailand vor 16 Jahren. Dabei appellierte sie an den Mut der Delegation, sich mit Teilnehmern aus fremden Kulturen zu unterhalten

– notfalls mit Händen und Füssen. «Das Jamboree ist immer ein grosses Abenteuer. Nutzt diese Gelegenheit, um Freundschaften zu schliessen und Abenteuer zu erleben.» Die Organisatoren rechnen mit rund 60 000 Pfadfindern auf dem Lagerplatz. Zudem ist es das erste Jamboree, das von drei Nationen (Kanada, Mexiko und USA) gemeinsam organisiert wird.

Bürgermeister trägt Pfadfinderuniform

Bürgermeister Manfred Bischof passte seine Kleidung dem Publikum an. Seine Erklärung: «Hätte ich 1993 diese Uniform nicht erhalten, würde ich jetzt vermutlich nicht als Bürgermeister vor euch stehen.» Er erzählte ebenfalls Anekdoten aus seiner Zeit als Leiter und weiss daher, wie viel Arbeit hinter diesem «Pfadfinder-Highlight» steckt. «Ihr werdet alle mit vielen Eindrücken und vollen Batterien zurückkehren», meinte der Bürger-



Pfadfinder führten die Delegationsbekleidung auf dem Laufsteg vor (Bild links) und der Vaduzer Bürgermeister Manfred Bischof verabschiedete die Jamboree-Teilnehmer in Pfadfinderuniform.



Bilder: pd

meister. Von den Teilnehmern wünscht er sich, dass sie diese Energie für die Bewegung nutzen – sei es als Abteilungsleiter oder in anderen Ehrenämtern: «Begeistert die nächste Generation für die Pfad-

finder.» Ausserdem soll die Delegation in Amerika als «Botschafter des Landes» auftreten.

Anschliessend stellten sich die beiden Troops «Sugar Maple» und «Rhododendron» vor, die zusammen sieben Patrouil-

len aufweisen. Danach informierten die zwölf Mitglieder des International Service Teams darüber, welche Aufgaben sie am Jamboree übernehmen werden. Unter ihnen befinden sich Amateurfunker, Taucher, Kletterer

und «Rumdüser». Bevor der Anlass mit einem Apéro ausklang, steigerten eine Modeschau der Delegationsbekleidung, die Präsentation der Informationsbrochure und Danksagungen die Vorfreude auf das Jamboree. (pd)



Die Stadt Gent in Belgien ist eine der Sehenswürdigkeiten der Kulturreise.

Bild: pd

Liechtensteiner Seniorenbund

Kultur-/Studienreise: Auf den Spuren Europas

Anzeige Vom 13. bis 18. Oktober veranstaltet die Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA) des Liechtensteiner Seniorenbundes wieder eine Kultur- und Studienreise. Auf dieser Studienreise erfahren die Teilnehmer ausgewählte historische Aspekte zur EU, Europa und den Ländern, durch die sie reisen. Durch die Begegnung mit den liechtensteinischen Botschaften in Strassburg und Brüssel lernen sie zudem auch die Verbindungen zwischen der EU und Liechtenstein aus erster Hand kennen. Diese Studienreise führt die

Teilnehmer im Herbst durch die Städte Colmar, Luxemburg, Brüssel, Brügge, Gent, Blankenberge (Nordseestrand) und

Strassburg. Begleitet wird die Reise vom Historiker Toni Büchel und dem IBA-Leiter Jakob Gstöhl. (pd)

Weitere Informationen und Anmeldung

Genauere Informationen zu Programm und organisatorischen Hinweisen finden Interessierte im Sonderprospekt, welcher bei der IBA erhältlich ist (oder als PDF unter www.seniorenbund.li). Dort erfahren die Interessierten auch alles über die Preise (im Preis inbegriffen sind die Übernachtungen im Hotel 3-4*, Busfahrten

mit Luxus-Reisebus, Verpflegung*, Führungen* u. v. m. gemäss dem Prospekt der IBA).

Anmeldungen: Ab sofort (bis spätestens 15. Juli) bei der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA), Tel. +423 230 48 01 oder iba@seniorenbund.li

LLB Sommer im Hof bringt Feriengroove nach Vaduz

Vaduz Bis 4. Juli heisst es wieder «LLB Sommer im Hof». Nach der erfolgreichen ersten Festivalwoche mit Nevertheless, Jessie and the Gents und der SSC Big Band Rheintal geht es diese Woche musikalisch weiter mit Stompin' Howie and the Voodoo Train sowie Heridos de Sombra.

Ein sonniger Cocktail aus karibischer Musik und im lateinamerikanischen Stil arrangierten Popsongs aus den Achtzigern erwartet das Publikum

am Mittwoch, 3. Juli, wenn Heridos De Sombra die Bühne mit stimmungsvollem Feriengroove erfüllen. Deren eingängige Musik lädt zum aufmerksamen Zuhören und Träumen ein, lässt aber auch Tanzbegeisterte voll auf ihre Kosten kommen.

Abgerundet wird das Festival am Donnerstag, 4. Juli, mit New-Orleans-Klassikern. Dann machen Stompin' Howie & the Voodoo Train halt im Vaduzer Städtle. Leadsänger und Bassist ist Lorenzo «Muki» Wilson aus

New York – ein Mann, der in den Siebzigerjahren Musikgeschichte geschrieben hat. Auf der Bühne steht er mit bekannten Musikern aus der Region: Christof Waibel, Gesang und Piano, Roger Szedalik, Gitarre, und Little Konzett, Drums.

Der Eintritt ist an allen fünf Abenden frei. Dank eines Street-Food-Angebots ist für das leibliche Wohl gesorgt. (pd)

Konzertbeginn ist jeweils um 20.30 Uhr. Weitere Infos unter www.llb.li/imhof



Lateinamerikanische Musik am 3. Juli mit «Heridos De Sombra».



Den Schlussakkord setzen am 4. Juli «Stompin' Howie & the Voodoo Train» mit groovigem Funk, Blues und Soul.

Bilder: pd

Haus Gutenberg

Afrikanischer Tanz und Trommelworkshop

Der Tanz- und Trommelworkshop bietet Gelegenheit, unter Anleitung von Caro Diallo, einem erfahrenen Tanzlehrer aus Senegal, nach afrikanischen Rhythmen zu tanzen oder die Djembé, die westafrikanische Trommel, zu spielen. Der Tanzworkshop vermittelt traditionelle und moderne Tanzformen aus Westafrika, begleitet vom Rhythmus der Djembé, die von Musikern live gespielt wird. Es ist möglich, nur einzelne Tage zu besuchen. Der Workshop eignet sich für Anfän-

ger und Fortgeschrittene. Eintauchen in die afrikanischen Klänge und Kraft und Freude schöpfen aus Musik und Tanz im Rhythmus des Herzschlags.

Datum: Freitag, 16. August, 16 Uhr, bis Sonntag, 18. August, 16.30 Uhr. **Ort:** Haus Gutenberg, Balzers. **Leitung:** Caro Diallo, geboren und aufgewachsen in der Casamance/Südsenegal, genoss seine Tanzausbildung in Dakar und tanzte unter anderem im Ballet Forêt Sacrée und an der Blaise Senghor. Er gründete das Ballet Africaine «Black Soofa» und arbeitet heute in Senegal, in der Schweiz, Westeuropa und den USA. Anmeldung bis 6. August.

«Balzner Feretäg verdoss»

Entdecken, erleben, träumen, springen, radeln, bauen, staunen, lachen, Feuer machen, barfuss gehen, Freunde finden, spielen, Spass haben und einfach sein. Gemeinsam erkunden die Teilnehmenden die Natur unter dem Motto «hören, spüren, sehen, riechen, schmecken». Programm einblick: ein Tag am Wasser, auf Abenteuerreise, rund um den Gutenberg, mit dem Velo unterwegs, in Steinen bauen und gestalten, Pflanzen und Kräuter sammeln und verarbeiten, auf Schnitzel-

jagd gehen, Feuermachen, selber kochen und grillen. Zielgruppe: Kinder im Primarschulalter.

Datum: 8. bis 10. Juli, jeweils von 9 bis 15.15 Uhr. **Treffpunkt:** Haus Gutenberg, Balzers. **Mitbringen:** kleiner Rucksack mit gefüllter Trinkflasche, Sonnenschutz und Kopfbedeckung, Velo, Helm und Veloschloss (weitere Informationen folgen). **Leitung:** Helene Kind-Thoeny, Naturpädagogin. Es wird um eine Anmeldung gebeten.

Yoga in den Ferien

Obwohl die Ursprünge des Yoga Jahrtausende zurück liegen, er-

freut sich diese «Technik» heutzutage grosser Beliebtheit. Das hat seinen Grund. Yoga hat nachweislich positive Wirkungen sowohl auf die physische als auch auf die psychische Gesundheit. Die Übungen verbessern nicht nur die gesamte Körperhaltung und wirken Rückenproblemen entgegen, sondern haben gleichzeitig auch eine stresslindernde Wirkung. Yoga ist eine grenzenlose Quelle der Gesundheitsförderung und stärkt die Lebenskraft für Menschen jeglicher Herkunft, Altersgruppe und Konstitution. Kinderbetreuung ab 4 Jahren möglich.

Datum: 8. bis 12. Juli, jeweils von 9 bis 10.30 Uhr. **Ort:** Haus Gutenberg. **Leitung:** Inge Büchel, diplomierte Lehrerin für Yoga, Kinderyoga, Schwangerschafts- und Rückbildungsyoga; diplomierte Lu-Jong-Lehrerin (tibetisches Yoga); diplomierte Meditationsleiterin; diplomierte Ayurvedatherapeutin; diverse Weiterbildungen Yoga und Ayurveda; Mitglied schweizerischer Yogaverband und schweizerischer Ayurvedaverband. Es wird um eine Anmeldung gebeten.

Infos/Anmeldung: Haus Gutenberg, Balzers, Tel. +423 388 11 33, E-Mail: gutenberg@haus-gutenberg.li, www.haus-gutenberg.li